

Stolpersteine in Schöneeweide: Erinnerungen an jüdische Schicksale

Besuchen Sie die bewegende Ausstellung „Stolpersteine in Schöneeweide“ im Industriesalon Schöneeweide bis zum 29. September 2024. Erfahren Sie mehr über das Schicksal jüdischer Bürger während der NS-Zeit und die Geschichten hinter den Stolpersteinen, die an ihre Opfer erinnern. Ein wichtiger Schritt zur Förderung der Erinnerungskultur – überzeugen Sie sich selbst!

Bis zum 29. September 2024 öffnet die Ausstellung „Stolpersteine in Schöneeweide“ ihre Türen im Industriesalon Schöneeweide. Diese eindrucksvolle Präsentation, die von der Stolperstein-Gruppe des KIEZKLUB KES entwickelt wurde, gibt den Besuchern einen tiefen Einblick in die Lebensgeschichten und die Schicksale der jüdischen Bürgerinnen und Bürger, die während der nationalsozialistischen Herrschaft verfolgt und ermordet wurden.

Die Stolperstein-Gruppe ist ein bemerkenswerter Zusammenschluss engagierter Bürgerinnen und Bürger, die sich dafür einsetzen, das Andenken an die jüdischen Opfer des Nationalsozialismus in einer von diesen Ereignissen geprägten Stadt lebendig zu halten. Im Zentrum dieser Initiative stehen die Stolpersteine – kleine, aus Messing gefertigte Gedenktafeln, die in den Gehweg vor den letzten frei gewählten Wohnorten der Opfer eingelassen sind. Jedes dieser kleinen Denkmäler trägt wichtige Informationen: den Namen, das Geburtsdatum, das Deportationsdatum sowie das Todesdatum des jeweiligen Opfers. So wird auf eindruckliche Weise an das individuelle Schicksal jedes Einzelnen erinnert.

Einblicke in persönliche Geschichten

Die gesammelten Geschichten dieser Ausstellung werfen ein Licht auf die Lebensrealitäten der Menschen, die einst Teil der Gemeinschaft in Schöneeweide waren. Ausgestellt werden biografische Darstellungen, Fotos und Dokumente, die den Besuchern helfen, die persönlichen Tragödien nachzuvollziehen, die sich direkt in ihrer Nachbarschaft abgespielt haben. Die Ausstellung wird so zu einem Erlebnis, das nicht nur die historischen Fakten präsentiert, sondern auch emotionale Verbindungen zu den Betroffenen ermöglicht.

Besucherinnen und Besucher aus Schöneeweide und darüber hinaus haben bis zum Schlussdatum die Möglichkeit, sich mit dieser bewegenden Thematik auseinanderzusetzen. Der Industriesalon Schöneeweide, gelegen in der Reinbeckstraße 9, 12459 Berlin, fungiert als zentraler Ort für Kultur und Bildung, wo solche wichtigen gesellschaftlichen Erinnerungen gewürdigt werden.

Die Rolle des KIEZKLUB KES und des Industriesalons

Der KIEZKLUB KES, eine maßgebliche Institution im Bezirksamt Treptow-Köpenick, bietet eine breite Palette kultureller und sozialer Aktivitäten für die Bewohnerinnen und Bewohner des Bezirks an. Die Stolperstein-Gruppe ist ein Beispiel für die ehrenamtliche Initiative, die der Klub unterstützt und die sich aktiv für das Gedenken an die Opfer des Nationalsozialismus einsetzt. Diese Infinität an kulturellen Initiativen und Projekten fördert nicht nur den sozialen Zusammenhalt, sondern auch das Geschichtsbewusstsein der Gemeinschaft.

Der Industriesalon Schöneeweide wiederum ist nicht nur ein Kulturzentrum, sondern auch ein Ort der Geschichtsvermittlung. Er dokumentiert und vermittelt die industrielle Vergangenheit sowie die kulturelle Entwicklung des Stadtteils. Hier finden

regelmäßig Ausstellungen, Führungen und Veranstaltungen statt, die sowohl die Geschichte als auch die Gegenwart der Region zeigen. Veranstaltungen wie die aktuelle Ausstellung machen die bedeutenden Themen unserer Vergangenheit für alle erlebbar und stellen sie in einen zeitgenössischen Kontext.

Wer die Ausstellung besuchen möchte, kann sich über die Öffnungszeiten und weitere Informationen auf der Webseite des Industriesalons oder des KIEZKLUB KES erkundigen und Teil dieser wichtigen Gedenk- und Bildungsarbeit werden.

Details

Besuchen Sie uns auf: n-ag.de